

Jubel nach bängen Momenten

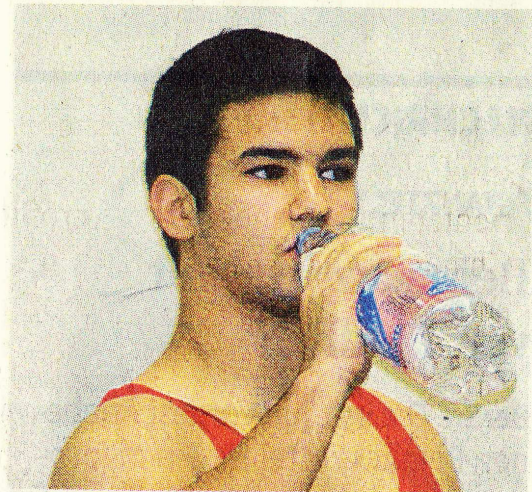
RINGEN Mülheim hat
beim 28:11 gegen den
KSV Germania Krefeld
keine Mühe

VON KLAUS FLÖTGEN

Köln. Noch vor dem ersten Kampf war die Stimmung angespannt, doch als die Ringer des AC Mülheim 92 am Samstagabend auch ihren dritten Wettkampf der Oberliga-Saison beim KSV Germania Krefeld souverän mit 28:11 gewonnen hatten, konnte auch Trainer Günter Tabel wieder lachen.

Die ersten bängen Momente erlebten die Kölner beim Wiegen, denn Azamat Batuyev hatte sich überschätzt. Der Tschetschene, der eigentlich für sichere Punkte in der Klasse bis 96 Kilo vorgesehen war, fiel wegen 100 Gramm Übergewicht aus. Batuyev schulterte später seinen Gegner Michael Rips in einer bedeutungslosen Showeinlage schon mit der ersten Aktion und zog trotzdem sichtlich frustriert ein langes Gesicht, denn die vier Punkte gingen natürlich auf das Krefelder Konto. „Normalerweise läuft man vorher einmal die Treppen hoch oder geht zweimal aufs Klo, so etwas kann gegen einen stärkeren Gegner ins Auge gehen“, ärgerte sich Tabel.

Ansonsten allerdings fand er wenig Anlass zur Kritik. Zwar verlor Vladyslav Woronnok (60 Kilo, Griechisch-Römisch) überra-



David Sefidroudi

schend deutlich mit 0:3, doch im Schwergewicht (120 Kilo, Griechisch-Römisch) verkaufte sich Daniel Thron als Aushilfskraft mit 91 Kilo Körpergewicht bei einer 2:3-Niederlage nach einer neunmonatigen Pause besser als erwartet und Ali Hassan Pour (84 Kilo, Freistil) gab beim 3:1-Sieg gegen den zweitligaerfahrenen Vitali Jeschke nur noch den elften und letzten Punkt ab.

Ansonsten demonstrierten die Mülheimer Stärke und waren ihren Kontrahenten haushoch überlegen. So holten Amir Iranzad (55 Kilo, Freistil), David Sefidroudi (66 Kilo, Freistil), Alexander Kampke (66 Kilo, Griechisch-Römisch) und Anatolij Judin (84 Kilo, Griechisch-Römisch) jeweils vier Punkte wegen technischer Überlegenheit und Mohammad Bagheri (74 Kilo, Freistil) fügte sich mit einem Schultersieg nahtlos in die überzeugende Vorstellung ein. „Wegen Bagheri haben wir ja die beiden ersten Kämpfe gewonnen, mit dieser Verpflichtung ist uns ein Glücksgriff gelungen“, lobte Tabel den Neuzugang, von dem sich auch Dominik Picklapp (74 Kilo, Griechisch-Römisch) beim 3:0 gegen Waldemar Schäfer inspirieren ließ.